

# Gemeinde Hohenfelde

Der Bürgermeister

## Niederschrift

### Sitzung des Bau-, Wege- und Umweltausschusses der Gemeinde Hohenfelde

---

|                        |  |
|------------------------|--|
| <b>Sitzungstermin:</b> | Mittwoch, 02.03.2022                                 |
| <b>Raum, Ort:</b>      | Feuerwehrgerätehaus, Dorfstraße 50, 25358 Hohenfelde |
| <b>Sitzungsbeginn:</b> | 19:30 Uhr  |
| <b>Sitzungsende:</b>   | 20:45 Uhr  |

---

#### Anwesenheit

##### Anwesende:

##### Vorsitz

Herr Uwe Weise

##### Mitglieder

Herr Jan-Christopher Kühl

Herr Reimer Nöhrnberg

Herr Carsten Passig

Herr Karsten Zeiner

##### Gäste

Frau Marion Gaudlitz

Herr Carsten Röpcke

Herr Torben Stuke

Herr Marc Wagner

Frau Nina Wagner

##### Verwaltung

Herr Hauke Steenbock

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

- |    |   |               |
|----|---|---------------|
| 1  | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit   |               |
| 2  | Anträge zur Tagesordnung  |               |
| 3  | Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 01.09.2021  |               |
| 4  | Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Bau-, Wege- und Umweltausschusses Hohenfelde vom 04.10.2021  | HF/2021/00244 |
| 5  | Bericht der/des Vorsitzenden  |               |
| 6  | Haushalt 2022;<br>hier Mittelanforderung der Freiwilligen Feuerwehr Hohenfelde  | HF/2022/00255 |
| 7  | Haushalt 2022;<br>hier: Mittelanforderung   | HF/2022/00256 |
| 8  | Festlegung des Untersuchungsrahmens der Umweltverträglichkeitsprüfung für den Neubau einer 380 kV-Freileitung Wilster - Dollern;<br>hier: Stellungnahme der Gemeinde Hohenfelde | HF/2022/00254 |
| 9  | Ersatz Traktor Bauhof<br>hier: Eilentscheidung  | HF/2022/00252 |
| 10 | Mitteilungen und Anfragen   |               |
| 11 | Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse   |               |

### Öffentlicher Teil:

---

#### **1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit sowie die Ordnungsmäßigkeit der Einladung fest.

---

#### **2. Anträge zur Tagesordnung**

Frau Gaudlitz kritisiert, dass den Ausschussmitgliedern und Gemeindevertretern und Gemeindevertreterinnen die Sitzungsvorlagen nicht zusammen mit der Einladung, sondern erst sehr kurzfristig vor dem Sitzungstermin zur Verfügung gestellt wurden. Eine ausreichende Vorbereitung der Beratung war daher aus ihrer Sicht nicht möglich.

Herr Weise beantragt, den Tagesordnungspunkt 7 abzusetzen, weil hinsichtlich der Situation der Stromversorgung der Abwasserpumpwerke der Gemeinde noch offene Fragen zu klären sind.

**Beschluss:**

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

1. Es wird folgender neuer Tagesordnungspunkt 6 aufgenommen:  
„6. Haushalt 2022  
hier: Mittelanforderung der Freiwilligen Feuerwehr Hohenfelde“
2. Der bisherige Tagesordnungspunkt 6 wird als Tagesordnungspunkt 7 behandelt.
3. Der bisherige Tagesordnungspunkt 7 – „Elektrische Versorgungsleitungen der Schmutzwasserpumpwerke der Gemeinde“ – wird von der Tagesordnung abgesetzt.
4. Der Tagesordnungspunkt 8 erhält folgende Bezeichnung:  
„8. Festlegung des Untersuchungsrahmens der Umweltverträglichkeitsprüfung für den Neubau einer 380 kV-Freileitung Wilster - Dollern;  
hier: Stellungnahme der Gemeinde Hohenfelde“

**Abstimmungsergebnis:** 5 Ja-Stimmen

---

**3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 01.09.2021**

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Bau- Wege- und Umweltausschusses vom 01.09.2021 vorgetragen, sie gilt damit als genehmigt.

---

**4. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Bau-, Wege- und Umweltausschusses Hohenfelde vom 04.10.2021**

**Beschluss:**

In der Niederschrift der Sitzung des Bau-, Wege- und Umweltausschusses Hohenfelde vom 04.10.2021 ist Herr Nöhrnberg als „entschuldigt“ zu führen.

**Abstimmungsergebnis:** 5 Ja-Stimmen

---

**5. Bericht der/des Vorsitzenden**

Entfällt.

---

**6. Haushalt 2022;  
hier Mittelanforderung der Freiwilligen Feuerwehr Hohenfelde**

Der Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Hohenfelde, Herr Wagner, erläutert auf Bitte des Vorsitzenden die Mittelanforderungen der Wehr für den Haushalt der Gemeinde im Jahr 2022.

Am Feuerwehrgerätehaus sind Unterhaltungsarbeiten notwendig. Es muss eine Regenwasserleitung erneuert werden und die Fenster des Wehrführerbüros sollen ersetzt werden. Ferner müssen einige Wände im Erdgeschoss des Gebäudes nach der Sanierung von Feuchtigkeitsschäden neu verputzt werden.

Der Haushaltsansatz für Dienst- und Schutzkleidung sollte im Jahr 2022 gegenüber den Vorjahren erhöht werden, weil einige neue Kameraden und neu ausgebildete Atemschutzgeräteträger eingekleidet werden müssen.

Wie in den Vorjahren hat die Feuerwehr Mittel für zwei Fahrerlaubnisse der Klasse C für die Einsatzfahrzeuge und die Beschaffung von vier Funkmeldeempfängern angemeldet. Schließlich müssen der Beamer im Schulungsraum sowie das Faxgerät für die Alarmierungen der Leitstelle ersetzt werden.

**Beschluss:**

Der Bau-, Wege- und Umweltausschuss stimmt den Mittelanmeldungen der Freiwilligen Feuerwehr Hohenfelde für das Haushaltsjahr 2022 zu und empfiehlt dem Finanzausschuss, diese im Haushaltsplan 2022 im angemeldeten Umfang zu berücksichtigen.

**Abstimmungsergebnis:** 5 Ja-Stimmen

---

**7 . Haushalt 2022;  
hier: Mittelanforderung**

Herr Passig und Frau Gaudlitz kritisieren, dass die Vorlage mit den Vorschlägen der Amtsverwaltung für die Haushaltsansätze erst am Tag vor der heutigen Sitzung zur Verfügung gestellt wurde. Herr Bürgermeister Stuke erklärt dies mit EDV-Problemen des Amtes.

Die Mitglieder des Bau-, Wege- und Umweltausschusses stimmen darin überein, dass eine Beratung über die Haushaltsansätze für das Jahr 2022 aufgrund der spät vorgelegten Unterlagen nicht möglich ist. Die Liste mit den Vorschlägen der Amtsverwaltung für die Haushaltsansätze, die der Sitzungsvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt beigefügt war, wird lediglich zur Kenntnis genommen. Ein Beschluss wird nicht gefasst.

---

**8 . Festlegung des Untersuchungsrahmens der Umweltverträglichkeitsprüfung für den Neubau einer 380 kV-Freileitung Wilster - Dollern;  
hier: Stellungnahme der Gemeinde Hohenfelde**

Herr Weise trägt den Inhalt der Sitzungsvorlage zu diesem Tagesordnungspunkt vor. Da im Untersuchungskonzept für die Umweltverträglichkeitsprüfung auch Leitungstrassen betrachtet werden, die über das Gebiet der Gemeinde Hohenfelde verlaufen, kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Vorhabenträgerin sich im Verlauf des weiteren Verfahrens dafür entscheidet, eine dieser Trassenvarianten zu realisieren. Im Beschluss sollte daher zu Ausdruck gebracht werden, dass die Gemeinde aufgrund der im Untersuchungskonzept dargestellten Vorzugsvariante für die Leitungsführung derzeit keine Anregungen oder Bedenken vorträgt.

**Beschluss:**

Der Bau- Wege- und Umweltausschuss empfiehlt dem Bürgermeister, im Verfahren zur Festlegung des Untersuchungsrahmens der Umweltverträglichkeitsprüfung für den Neubau einer 380 kV-Freileitung Wilster – Dollern für die Gemeinde Hohenfelde aufgrund der darin ausgewiesenen Vorzugsvariante für die Leitungstrasse derzeit keine Anregungen oder Bedenken vorzutragen.

**Abstimmungsergebnis:** 5 Ja-Stimmen

---

**9 . Ersatz Traktor Bauhof**

### **hier: Eilentscheidung**

Die Eilentscheidung des Bürgermeisters, einen neuen Traktor für den Bauhof der Gemeinde zu beschaffen wird dem Ausschuss zur Kenntnis gegeben. Für die Beschaffung sind Ausgaben von ca. 67.720,00 € entstanden.

Herr Nöhrnberg erklärt, dass der für die Ersatzbeschaffung gebildete Arbeitskreis, dem auch er selbst angehörte, sich für den Kauf des jetzt erworbenen Traktormodells ausgesprochen hat. Er bezweifelt jedoch, dass es erforderlich war, die Beschaffung im Rahmen einer Eilentscheidung durchzuführen. Aufgrund der Höhe des Kaufpreises hätte der Kaufvertrag erst nach dem dafür eigentlich vorgesehenen Beschluss der Gemeindevertretung erfolgen sollen.

Herr Stuke begründet die Eilbedürftigkeit der Kaufentscheidung damit, dass die Gemeinde die Gelegenheit hatte, den alten MB-trac des Bauhofes zu einem ungewöhnlich hohen Preis zu verkaufen. Das entsprechende Angebot des Käufers war befristet und musste daher umgehend angenommen werden. Da das alte Fahrzeug dem Bauhof nach dem Verkauf nicht mehr zur Verfügung stand, war die sofortige Ersatzbeschaffung eines Traktors erforderlich. Der Bürgermeister führt weiter aus, dass er die Angelegenheit vor dem Vertragsabschluss mit der für Vergabeangelegenheiten zuständigen Mitarbeiterin der Amtsverwaltung erörtert und diese eine Eilentscheidung in diesem Fall für zulässig gehalten hat. Frau Gaudlitz bezweifelt die Richtigkeit der entsprechenden Äußerung des Amtes. Herr Passig schlägt daraufhin vor, diese Streiffrage mit dem Leitenden Verwaltungsbeamten und dem Amtsvorsteher zu erörtern.

---

## **10 . Mitteilungen und Anfragen**

Es werden folgende Mitteilungen und Anfragen behandelt:

- Frau Gaudlitz fragt, ob die zur Zeit leer stehende große Wohnung im Obergeschoss des Gemeindehauses bei entsprechendem Bedarf, z. B. für die Unterbringung von Flüchtlingen, wieder vermietet werden könnte.  
Herr Bürgermeister Stuke antwortet, dass vor einer Vermietung Renovierungsarbeiten durchgeführt werden müssten.
- Frau Gaudlitz berichtet über Probleme im Zusammenhang mit der Nutzung gewichtsbeschränkter Wege der Gemeinde mit Erntefahrzeugen während der Maisernte im Herbst 2021. Sie fragt, nach den Gründen und wie in derartigen Fällen künftig verfahren werden soll.  
Der Bürgermeister erklärt, dass in dem angesprochenen Fall bei ihm eine Beschwerde eingegangen ist, die er an das Ordnungsamt weitergeleitet hat. Von dort wurde die weitere Nutzung des Weges untersagt, weil eine Ausnahmegenehmigung für die Nutzung des betroffenen Weges mit Schwerlastfahrzeugen nicht vorlag und der Mais zur Verwendung in einer Biogasanlage geerntet wurde. Es handelte sich daher bei dem Ernteeinsatz um gewerblichen und nicht um landwirtschaftlichen Verkehr. Darüber hinaus weist Herr Stuke darauf hin, dass die Beschilderung der gewichtsbeschränkten Gemeindewege auch für landwirtschaftlichen Verkehr keine Ausnahme von der Beschränkung vorsieht.
- Frau Gaudlitz erkundigt sich nach den von der Gemeinde durchgeführten Knickpflgearbeiten im Moor. Sie fragt, ob deren Umfang mit der unteren Naturschutzbehörde des Kreises abgestimmt war.  
Herr Stuke erwidert, dass die Abstimmung mit der Naturschutzbehörde bereits vor ca. zwei Jahren erfolgt ist. Seinerzeit wurde von dort auch nicht beanstandet, dass umgestürzte Bäume aus den Knicks entfernt wurden.
- Herr Nöhrnberg berichtet, dass die Eigentümer von Knicks die an Gemeindewege grenzen, Schreiben der Amtsverwaltung erhalten haben, in denen sie unter Fristsetzung aufgefordert wurden, ihre Knicks aus dem Lichttraumprofil der Straße zurückzuschneiden bzw. diese auf den Stock zu setzen. Er weist darauf hin, dass derartige Arbeiten tatsäch-

lich nicht in allen Fällen erforderlich waren, außerdem waren die vom Amt gesetzten Fristen äußerst knapp bemessen. Herr Nöhrnberg kritisiert, dass die Gemeinde die betroffenen Eigentümer persönlich auf vorhandene Probleme hätte hinweisen sollen, bevor entsprechende Schreiben versandt wurden.

Herr Weise antwortet, dass eine persönliche Ansprache nicht möglich war, weil der Gemeinde die Eigentümer der betroffenen Knicks in vielen Fällen nicht namentlich bekannt waren. Herr Bürgermeister Stuke ergänzt, dass die Amtsverwaltung den Inhalt ihres Schreibens vor dem Versand nicht mit ihm abgestimmt hat und ihm dieser daher auch nicht bekannt ist. Sofern die von Herrn Nöhrnberg angesprochenen Punkte zutreffen, teilt er dessen Kritik an dem Schreiben.

- Herr Nöhrnberg fragt, wer den Knick an der Gemeindestraße Holztierte geschlegelt hat. Der Bürgermeister erklärt, dass der Gemeindearbeiter diese Maßnahme durchgeführt hat.  
Herr Nöhrnberg weist darauf hin, dass das Lichttraumprofil dabei nicht in ausreichendem Umfang freigeschnitten wurde.
- Der Bodenbelag des Buswartehauses auf der Südseite der Straße Niederreihe ist versackt und muss repariert werden.
- Herr Bürgermeister Stuke teilt mit, dass das Fraunhofer-Institut ihm gegenüber das Interesse bekundet hat, auf Flächen in der Gemeinde ein Forschungsprojekt zu Agro-Photovoltaik durchzuführen. Er hat dem Institut gegenüber erklärt, dass die Gemeinde ein solches Projekt insbesondere auf den Moorflächen in der Gemeinde nicht befürwortet.
- Nach dem Rückschnitt des Knicks am Gemeindeweg Na de Hörn sollten der Seitenstreifen des Weges und der Fußbereich des Knickwalls gemulcht werden, um einen zu schnellen neuen Aufwuchs in diesem Bereich zu verhindern.
- Es wird darauf hingewiesen, dass die Gemeinde an verschiedenen Straßen und Wegen dringend Schäden an den Banketten ausbessern muss.  
Der Bürgermeister erwidert, dass der Gemeinde dies bekannt ist, sie verfügt jedoch zur Zeit nicht über Asphaltrecyclingmaterial, um die Arbeiten ausführen zu können.  
Ein Zuhörer erklärt, dass er der Gemeinde eine Bezugsquelle für das Material nennen kann. Er regt an, dass die Gemeindearbeiter die Reparaturarbeiten gemeinsam mit einigen Landwirten aus der Gemeinde ausführen.
- Im Hinblick auf die anstehende Sanierung der L 112 im Bereich der Ortsdurchfahrt Hohenfelde (Dorfstraße) weist Herr Stuke auf ein aktuelles Urteil des Verwaltungsgerichts Schleswig hin. Danach ist die Gemeinde nicht verpflichtet, die Kosten für die in diesem Zuge anstehende Erneuerung der Straßeneinläufe vollständig zu tragen. Diese sind vielmehr im Verhältnis der jeweiligen Entwässerungsflächen zwischen Land und Gemeinde aufzuteilen.

Der zur Zeit sehr schadhafte Zustand der Fahrbahn der L 112 im Bereich der Dorfstraße wird erörtert. Es wird insbesondere auf die dadurch bestehende Gefahr von Schäden an den Gebäuden auf den Anliegergrundstücken sowie den Abwasserleitungen der Gemeinde in der Straße eingegangen. Es wird angeregt, die Abwasserleitungen vor Beginn der Straßensanierung nochmals zu filmen, um zu prüfen, ob sich deren Zustand seit der letzten Kamerauntersuchung verschlechtert hat.

---

## **11 . Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse**

Entfällt.

---

Vorsitzende/-r

---

Schriftführer/-in